

Schaut mal in meinen Tank rein

Post by "Rainer" of Oct 7th 2013, 9:20 am

Hi,

ob neu oder aufbereiten, es kommt immer darauf an, in welchem Zustand der Tank ist. Ich dachte zunächst auch, dass meiner komplett verrostet sei. Es hat sich aber herausgestellt, dass es sich hauptsächlich um alte Spritablagerungen gehandelt hat mit nur wenige Roststellen. Nach Recherche im Netz (wie von Marius schon geschrieben, fast so ergiebig wie die Öldiskussionen) habe ich mich für eine Kombi aus Kreem-Tankreiniger und Phosphorsäure entschieden. Die Versiegelung habe ich mir gespart, weil ich mir nicht sicher war, ob die nicht die Schlitze im Blumentopf zusetzt.

So weit ich mich erinnere, soll es auch bei dem Por15 System solche Bedenken geben. Lt. Gerd scheint es aber zu funktionieren. Da Phosphorsäure aber eine Schutzschicht an den angerosteten Stellen ausbildet und der Tank von Hause aus scheinbar auch nicht versiegelt ist, denke ich reicht das. Auch die Methode mit dem Betonmischer war mir zu unsicher, ich hatte einfach Bedenken, dass das der Blumentopf nicht aushält und außerdem hätte ich mir erst einen besorgen müssen:-)

Kurz zum Prozedere: Tank ausgebaut und gut gespült (Dampfstrahler geht nur bedingt, da die Zugänge zum Tank alle zu eng sind) dann den Reiniger für 40l mit Tauchsieder im Mörtelkübel heiß (ca. 80°C) gemacht und eingefüllt. Wenn man die Warmwassertemp. der Hausheizung hoch dreht, muss man das Wasser nicht solange mit dem Tauchsieder hochheizen, dauert doch was bis man die 80°C erreicht. Dann alles in den Tank eingefüllt und ca. 30min ruhen lassen. Hier kommt das erste Problem auf einen zu: Der Reiniger sollte mittels Tauchsieder auf ca. 60° gehalten werden. Da alle Eingänge des Tanks aber zu klein sind, kommt man mit dem Tauchsieder nicht in den Tank. Ich habe deshalb den Reiniger auf 80°C gebracht und den Tank mit Decken eingewickelt. Nach 30-45min habe ich den Tank dann gedreht und noch einmal 30min ruhen lassen. Danach alles abgelassen (die Brühe darf man verdünnt in die Kanalisation entsorgen). Der Reiniger hat wirklich ganze Arbeit geleistet, der Tank sah, bis auf die vereinzelt Roststellen, aus wie neu. Da der Reiniger hauptsächlich aus Natronlauge besteht (kann man sicher auch günstig selbst herstellen) muss der Tank dann wieder gründlich gespült werden. Anstelle des ebenfalls angebotenen Rostumwandlers habe ich dann aber Phosphorsäure aus der Bucht genommen. Ist wesentlich billiger (ca. 10€/5l) und wirkt super. 5l reichen. Die in den Tank gegeben etwas geschüttelt und über Nacht einwirken lassen, dann noch ein paar Mal schütteln, umdrehen und bis Abends einwirken lassen. Kann man auch länger machen, wie einem beliebt. Dann alles wieder raus und, richtig ---spülen bis alles raus ist. Zum Schluss lässt man den Tank in der Sonne trocknen oder man hält einen Heißluftföhn rein. Wenn man einmal dabei ist, kann man den Tank noch von außen entrostern und nachlackieren. Die ganze Sache

hat einschließlich Tauchsieder ca. 40€ gekostet.

Die einzige Sache, die wirklich blöd ist, ist das Spülen. Alle Zu- und Abläufe liegen nicht an der tiefsten Stelle, d.h. man muss den Tank elendig lange rumschütteln bis (fast) alles raus ist. Da hilft eine dritte und vierte Hand unwahrscheinlich. Ach ja, Stopfen zum Verschließen der Leistungen und Einfüllstutzen sollte man auch zur Hand haben. Viel Glück....

Gruß
Rainer